

Graf Rudolf von Sulz verpfändet dem Grafen Märk Sittich von Hohenems für die Sicherstellung des zur Witwenversorgung der Katharina von Hewen, Gemahlin des verstorbenen Sigmund von Brandis, geschuldeten Betrages von 350 Gulden seine Herrschaft Schellenberg.

Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 6471. – Pg. 32,5/27,5 (Plica 3,5) cm. – Siegel besch. abh. – Rückvermerk (16. Jh.): Schadlos brieff grauff Rüdolffs von Sultz gegen Merckh Sittichen von Embss, setzt zu vnderpfandt die herrschafft Schellenberg sampt aller zugehör, 1508.

l¹ Wir^{a)} Rüdolff graue zû Sultz¹ lanndtgraue jm Kleggew² etc. bekennen offennlich für vns, all vnnser l² erbenn vnd thûn kunth aller mengklich mit dem briefe. Als sich der edell Märck Sittich von Emps l³ zû der Hohennemps³, vnnser gar lieber, vnd besonder vff vnnser bitt gegenn der edlen wolgepor- l⁴ nen frowen, frow Katherina von Branndis, weylund des edlenn wolgepornen Sigmunden frey- l⁵ herrenn von Branndis⁴ sâligenn eliche gelassne wittib, freyfrow vonn Hewenn, meiner lieben mu- l⁶ men, vmb jr zûgeprachtt gûtt, morgengab vnnnd widerlegung, ouch für die farennden hab vnd ander l⁷ zûsprûch, so die genannt frow Katherina zû egenantem meinem vettern, jrem gemahel sâligen, ains l⁸ zûsagenns von jm geschehenn, vermaintt. Desshalbenn wir vns mit jr vertragen habenn l⁹ vnnnd für alles jârliehenn mit etlichem vorbehalt gebenn müssen drw hundert vnd fünffzig l¹⁰ guldin lut ains vertrags vnnnd sich, sein erbenn nach jm als mitgûlten verschriben hatt. l¹¹ Belobenn, sagen vnd gereden jn krafft ditz briefs für vns, vnser erben, wie dick der genannt l¹² Märck Sitich von Emps oder sein erbenn sôllichs hindergangs jn krafft egemelter ver- l¹³ schribung, ouch des hoptbriefs oder sonst von vsgebung zins hoptgûts brief costen zerung, l¹⁴ von werschafft, nach werschafft ersatzung, von manung jnziehen laistung angriffen oder l¹⁵ ander sachenn wegenn davon entspringende ymer zû verlurst costenn oder schadenn komennnd, l¹⁶ wôllenn wir jnen ledigung enthebung vnd zalung thûn, one allen jren verlurst costen vnnnd l¹⁷ schadenn, ganntz nach jrem beniegenn vnd billichaitt. Des zû gûtter sicherhaitt haben wir l¹⁸ jme vnnnd seinen erbenn hafft vnnnd pfannd gemacht vnd verpfennndenn jnen mit dem brief l¹⁹ vnnser herrschafft Schellennberg⁵ mit zwingen bânnen stûren zinsen vâllenn lûtten gûtten l²⁰ gerechtikaitenn vnnnd allem dem, das vnns daselbs zûhört, nit vsgenomen noch verbehept l²¹ für ledig, dann so verr das jârlieh fünffzig pfund pfening darab gannd vnnnd gaun l²² sôllenn. Also wie offtt wir sie, jn massenn vor lutt, nit ledigete vnnnd jres vsgebens l²³ nit zalltenn, als dick môgenn sie bemelt herrschafft vnnnd all annder vnnser ligende l²⁴ vnnnd farennde gûtter mit yeder rechtlichenn fûrnemung anlangen angriffenn verhefften l²⁵ vergannten an sich ziehenn, ymer als lanng vnnnd vil vnntz das jnen jr verschribung l²⁶ brief vnnnd sigel heraus zû jren handdenn vnnnd darmitt abgetragenn vnnnd bezalltt l²⁷ wirtt, all jr vsgebenn zins hoptgûts costenns vnnnd schadenns vnd gelitten angriff l²⁸ vnd bekymernûs ganntz on jr verlurst vnd abgannng erberklich vnd vngefarlich. Vnnnd l²⁹ des zû vestem vnnnd warem vrkûnd so habenn wir vnnser aigenn jnnsigel für vnns, l³⁰ all vnnser erbenn zû gezûgknûs der sach

offennlich gehennckt an den brief. Der l³¹ gebenn ist vff sannt Johannis abennd zū
sonnwenden im somer nach Cristi l³² gepürtt fünffzehennhundert vnnd acht jar.

a) *Initiale W 3,5/7 cm.*

¹ *Rudolf V. v. Sulz am Neckar (nö. Oberndorf BW, D), ca. 1478-†1535. – ² Klettgau, badisch-schweiz. Landschaft w. von Schaffhausen. – ³ Märk Sittich I. v. Hohenems (Vorarlberg A), *1466-†1533. – ⁴ Sigmund II. v. Brandis, 1486-1507, Gemahl (∞ 1496) der Kartharina v. Hewen (Hohenhewen, nw. Singen BW). – ⁵ Die ehemalige Herrschaft Schellenberg umfasste das Gebiet des Eschnerbergs, eines Hügelzugs im Liechtensteiner Unterland mit den Ortschaften Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell und Schellenberg.*